

Transferprojekt mit dem Studiengang Maschinenbau an der Technischen Universität Berlin (TUB)

**Studiengang Maschinenbau (B.Sc.)
an der Fakultät Verkehrs- und Maschinenwesen
der Technischen Universität Berlin (TUB)
Abschluss: Bachelor of Science (B.Eng.)
Regelstudienzeit: 6 Semester Bearbeitungszeitraum für das Transferprojekt: 06/2014 bis 05/2015
Beteiligung Unternehmen am Transferprojekt: HAWE InLine Hydraulik GmbH**

Anlass für das Transferprojekt

Die Durchführung eines Transferprojekts war für den Studiengang mit dem besonderen Augenmerk auf Anforderungen aus Wirtschaft und Wissenschaft an die Absolventinnen und Absolventen verbunden. Darüber hinaus bot das Vorgehen parallel zur Durchführung eines Studiengangsreviews im Rahmen der Systemakkreditierung der TUB, die Gelegenheit zur weiteren Reflexion und Unterstützung zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre.

Empfohlene Handlungsfelder

Angesichts großer Jahrgangsgrößen im Bachelorstudium wurde diskutiert, ob durch Zulassungsverfahren oder eigene Neigungs- und Eignungsfeststellungsverfahren bereits eine passende Vorauswahl von

Studienanfängerinnen und Studienanfängern mit hohem Studienerfolgspotenzial gesteuert werden kann. Deutlich wurde zudem, dass der Studieneinstieg in ein universitäres Lehrangebot vielfach erklärungs- und unterstützungsbedürftig ist. Den Wenigsten gelingt zu Beginn durch schulische oder sonstige Vorbildung ein „fachlicher Blick fürs Ganze“, aber auch die universitären Erwartungen und Anforderungen an Eigenmotivation und Selbstmanagement überfordern viele, die hierin ungeübt sind.





Foto Auftakt

„Wir möchten mehr darüber erfahren, welche Erwartungen an unsere Absolventen gestellt werden, ob sie diesen Erwartungen gerecht werden und in welchen Punkten wir die Ausbildung stärker an die Bedürfnisse der einstellenden Unternehmen anpassen müssen.“

Prof. Dr.-Ing. Henning Meyer, Dekan der Fakultät Verkehrs- und Maschinensysteme

Entwickelte Maßnahmen

Mit Bezug auf die Zielsetzung, Studienanfängerinnen und Studienanfänger zu gewinnen, die in Bezug auf ihre Neigungen und Eignung „maschinenbauaffin“ sind, plante der Studiengang, einerseits zielgruppenadäquate Information und Ansprache auszubauen und einen qualifizierten Selbsttest für ein erstes Feedback anzubieten.

Hinsichtlich der durch das Studium zu vermittelnden Kompetenzmerkmale der Absolventinnen und Absolventen, die sie auch zukünftig konkurrenzfähig bleiben lässt, war den Lehrenden im Studiengang die Rückkoppelung und Reflexion mit externen Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft wichtig.



Foto Abschluss